

---

Subject: Der Placebo Effekt - neueste Erkenntnisse  
Posted by [benutzer81](#) on Sun, 11 Jan 2015 16:00:57 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Sehr gute Doku über den Placeboeffekt:

<https://www.youtube.com/watch?v=jhfM6MkkA6c>

Interessant auch ab der 30. Minute

Dort wird beschrieben dass Placebos sogar Wirkung zeigen wenn die Probanden über das Placebo bescheid wissen. Auch sehr interessant zum Schluß hin, dort wird erklärt wie Ärzte maßgeblich Einfluss haben auf den Erfolg einer Therapie bzw. eines Medikaments.

Ein Patient mit enormen asthmatischen Anfällen, wurde völlig beschwerdefrei als er ein Medikament verschrieben bekam. Als der Arzt ein Placebo einsetzte, kamen die Beschwerden wieder zurück. Das interessante: Der Arzt hatte in beiden Fällen lediglich Placebos zur Hand, wußte dies jedoch nicht. Durch unbewusste Kommunikation hat er dem scheinbaren Wirkstoff, erst eine Wirkung gegeben und ebensolche "deaktiviert" wenn er dachte dem Patienten ein Placebo zu geben.

Sogar Pharmaunternehmen nutzen die körpereigenen Möglichkeiten zur Krankheitsbekämpfung, nur spricht anscheinend keiner gerne darüber. Die Aufmachung der Medikamente (Farbe, Form, Verpackung) wird so gestaltet, dass sie zum Krankheitsbild passen und dem Unbewussten eine entsprechende Signalwirkung aufzeigen.

---

---

Subject: Aw: Der Placebo Effekt - neueste Erkenntnisse  
Posted by [PeterNorth](#) on Sun, 11 Jan 2015 16:30:06 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

schade dass sowas nicht bei AGA geht ...

---

---

Subject: Aw: Der Placebo Effekt - neueste Erkenntnisse  
Posted by [benutzer81](#) on Sun, 11 Jan 2015 16:41:06 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

PeterNorth schrieb am Sun, 11 January 2015 17:30schade dass sowas nicht bei AGA geht ...

...wenn der Körper in der Lage ist körpereigene Substanzen zu produzieren und sich selbst an den richtigen Stellen zuzuführen, weshalb sollte das nicht auch bei AGA funktionieren? Wie in der Doku schon beschrieben, steckt die Forschung noch in den Kinderschuhen. Das Potenzial ist alles andere als ergründet.

Es rückt aber auch die klassischen Therapien bei AGA in ein anderes Licht. Ist die

Erwartungshaltung negativ gestimmt (zb. durch viele Negativberichte), ist es nicht unmöglich dass eine entsprechend positive Wirkung abgeschwächt werden könnte.

---

---

Subject: Aw: Der Placebo Effekt - neueste Erkenntnisse  
Posted by [PeterNorth](#) on Sun, 11 Jan 2015 16:46:56 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

benutzer81 schrieb am Sun, 11 January 2015 17:41PeterNorth schrieb am Sun, 11 January 2015 17:30schade dass sowas nicht bei AGA geht ...

...wenn der Körper in der Lage ist körpereigene Substanzen zu produzieren und sich selbst an den richtigen Stellen zuzuführen, weshalb sollte das nicht auch bei AGA funktionieren? Wie in der Doku schon beschrieben, steckt die Forschung noch in den Kinderschuhen. Das Potenzial ist alles andere als ergründet.

Es rückt aber auch die klassischen Therapien bei AGA in ein anderes Licht. Ist die Erwartungshaltung negativ gestimmt (zb. durch viele Negativberichte), ist es nicht unmöglich dass eine entsprechend positive Wirkung abgeschwächt werden könnte.

schon, nur ist AGA halt keine Krankheit sondern Gen-Defekt oder Gen-Sache

---

---

Subject: Aw: Der Placebo Effekt - neueste Erkenntnisse  
Posted by [PeterNorth](#) on Sun, 11 Jan 2015 16:58:06 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

ups, verstanden , werde nix mehr negatives drüber sagen

---

---

Subject: Aw: Der Placebo Effekt - neueste Erkenntnisse  
Posted by [benutzer81](#) on Sun, 11 Jan 2015 17:14:08 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

PeterNorth schrieb am Sun, 11 January 2015 17:46benutzer81 schrieb am Sun, 11 January 2015 17:41PeterNorth schrieb am Sun, 11 January 2015 17:30schade dass sowas nicht bei AGA geht ...

...wenn der Körper in der Lage ist körpereigene Substanzen zu produzieren und sich selbst an den richtigen Stellen zuzuführen, weshalb sollte das nicht auch bei AGA funktionieren? Wie in der Doku schon beschrieben, steckt die Forschung noch in den Kinderschuhen. Das Potenzial ist alles andere als ergründet.

Es rückt aber auch die klassischen Therapien bei AGA in ein anderes Licht. Ist die Erwartungshaltung negativ gestimmt (zb. durch viele Negativberichte), ist es nicht unmöglich

---

dass eine entsprechend positive Wirkung abgeschwächt werden könnte.

schon, nur ist AGA halt keine Krankheit sondern Gen-Defekt oder Gen-Sache

Das spielt ja erstmal keine Rolle auf welchen Ursachen es gründet. Krankheiten entstehen ja auch häufig aufgrund der Genetik.

---

---

Subject: Aw: Der Placebo Effekt - neueste Erkenntnisse  
Posted by [PeterNorth](#) on Sun, 11 Jan 2015 18:21:51 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

benutzer81 schrieb am Sun, 11 January 2015 18:14PeterNorth schrieb am Sun, 11 January 2015 17:46benutzer81 schrieb am Sun, 11 January 2015 17:41PeterNorth schrieb am Sun, 11 January 2015 17:30schade dass sowas nicht bei AGA geht ...

...wenn der Körper in der Lage ist körpereigene Substanzen zu produzieren und sich selbst an den richtigen Stellen zuzuführen, weshalb sollte das nicht auch bei AGA funktionieren? Wie in der Doku schon beschrieben, steckt die Forschung noch in den Kinderschuhen. Das Potenzial ist alles andere als ergründet.

Es rückt aber auch die klassischen Therapien bei AGA in ein anderes Licht. Ist die Erwartungshaltung negativ gestimmt (zb. durch viele Negativberichte), ist es nicht unmöglich dass eine entsprechend positive Wirkung abgeschwächt werden könnte.

schon, nur ist AGA halt keine Krankheit sondern Gen-Defekt oder Gen-Sache

Das spielt ja erstmal keine Rolle auf welchen Ursachen es gründet. Krankheiten entstehen ja auch häufig aufgrund der Genetik.

Ich finde dass die Ursache durchaus eine grosse Rolle spielt, denn Genetik ändert man nicht durch Selbstheilungsprozesse die du mit den Placebos hier in Kraft bringst. man müsste das GEN, welches für AGA zuständig ist, so ändern dass es anders funktioniert. wie einen schalter umlegen, damit die Mutation am AR Rezeptor erst gar nicht anfängt. Ich denke das Placebo ne schöne Sache ist, doch bevor du deinen Placebo effekt auf die AGA umsetzen wirst, wird man das Problem durch entschlüsseln der Genetik entdecken.

Wir haben hier schon viele Hypes gehabt > minox - ceterezin - progesteron - voltaren und immer wieder sind diese grösstenteils im sand verlaufen obwohl anfangs so vielversprechend war. und was hats gebracht ? am ende nimmt doch jeder DUT und FIN (RU) um am androGEN rezeptor zu manipulieren und die einzige frage die dann bleibt ist : oral oder topisch...

---

---

Subject: Aw: Der Placebo Effekt - neueste Erkenntnisse  
Posted by [PeterNorth](#) on Sun, 11 Jan 2015 18:27:42 GMT

---

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

erinnert mich irgendwie an "Russen lassen durch Gedanken Organe nachwachsen"

---

---

Subject: Aw: Der Placebo Effekt - neueste Erkenntnisse  
Posted by [benutzer81](#) on Sun, 11 Jan 2015 18:39:59 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Moment mal, ich will hier keine Therapievorschläge in die Runde werfen, nur dass wir uns hier richtig verstehen

---

---

Subject: Aw: Der Placebo Effekt - neueste Erkenntnisse  
Posted by [PeterNorth](#) on Sun, 11 Jan 2015 22:01:04 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

benutzer81 schrieb am Sun, 11 January 2015 19:39Moment mal, ich will hier keine Therapievorschläge in die Runde werfen, nur dass wir uns hier richtig verstehen

nein, so meinte ich das nicht > für mich ist es einfach ein ganz anderer Wirkmechanismus

---

---

Subject: Aw: Der Placebo Effekt - neueste Erkenntnisse  
Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Mon, 26 Jan 2015 17:31:50 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Auch die Gene kann man durch Gedanken verändern, wie der Zellforscher Bruce Lipton herausgefunden hat:

[https://www.youtube.com/watch?v=J\\_cgEru\\_rXE](https://www.youtube.com/watch?v=J_cgEru_rXE)

---

---

Subject: Aw: Der Placebo Effekt - neueste Erkenntnisse  
Posted by [cyclonus](#) on Wed, 28 Jan 2015 08:49:56 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Es gibt halt auch einfach Krankheiten, die auf den Placeboeffekt äußerst mies ansprechen. Viele Infekte zählen dazu, und wohl leider auch AGA. Das könnte man zumindest aus den ganzen Finasteridstudien ziehen, in denen die Placebogruppe munter weiter abgeglatzt ist.

Andersrum wird aber ein Schuh draus: Der Noceboeffekt haut bei Fin voll rein, wenn man sich extrem verrückt macht und zu viele Horrorstorys liest.

---

---

Subject: Aw: Der Placebo Effekt - neueste Erkenntnisse  
Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Wed, 28 Jan 2015 14:38:02 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

cyclonus schrieb am Wed, 28 January 2015 09:49Es gibt halt auch einfach Krankheiten, die auf den Placeboeffekt äußerst mies ansprechen. Viele Infekte zählen dazu, und wohl leider auch AGA. Das könnte man zumindest aus den ganzen Finasteridstudien ziehen, in denen die Placebogruppe munter weiter abgeglätzt ist.

Andersrum wird aber ein Schuh draus: Der Noceboeffekt haut bei Fin voll rein, wenn man sich extrem verrückt macht und zu viele Horrorstorys liest.  
Naja.. die ganzen Studien die von den Pharma-Firmen in Auftrag gegeben werden, werden auch mit Absicht schön gebogen.  
Wer würde Fin kaufen, wenn es die selbe Wirkung hätte wie ein Placebo? Sicher niemand.  
Warst Du bei der Studie dabei? Wohl keiner von uns.  
Daher: Glaube keiner Studie, die Du nicht selbst gefälscht hast.

---

Subject: Aw: Der Placebo Effekt - neueste Erkenntnisse  
Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Wed, 28 Jan 2015 14:42:56 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Außerdem haben die meisten Menschen gar kein Gefühl für volles Haar.  
Solange das nicht vorhanden ist, kann das Placebo gar nicht wirken.  
Placebos wirken meist dann am besten, wenn der Körper bereits ein echtes Medikament kennt.  
Beispiele:  
Wie soll man sich in das Gefühl hineinversetzen, in eine Zitrone zu beißen, wenn man noch nie eine Zitrone gegessen hat?  
Ich konnte mir z.B. gar nicht vorstellen, wie sich der "Flush-Effekt" vom Niacin anfühlt.  
Doch da ich das Mittel schon einige Male genommen habe, brauche ich jetzt nur noch dran zu denken und es stellt sich bei mir der Flush-Effekt ein.  
Ist ja praktisch. Da spar ich mir die Tabs.

---

Subject: Aw: Der Placebo Effekt - neueste Erkenntnisse  
Posted by [benutzer81](#) on Fri, 30 Jan 2015 05:40:43 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

cyclonus schrieb am Wed, 28 January 2015 09:49  
Andersrum wird aber ein Schuh draus: Der Noceboeffekt haut bei Fin voll rein, wenn man sich extrem verrückt macht und zu viele Horrorstorys liest.

Ein Großteil der Anwender konzentriert sich nicht auf das Haarwachstum sondern auf den Haarausfall. Was die ständige Angst davor im Körper anrichtet, braucht man wohl nicht näher zu erläutern. Stresshormone die dabei entstehen steuern ihren Teil dazu bei.

---

---

Subject: Aw: Der Placebo Effekt - neueste Erkenntnisse

Posted by [Knorkell](#) on Sat, 31 Jan 2015 04:28:55 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Wieso geben Pharmafirmen Studien in Auftrag die belegen, dass man ihre Produkte im Grunde genommen gar nicht braucht um sie dann noch in ihrem Sinne zurecht zu biegen

---

Subject: Aw: Der Placebo Effekt - neueste Erkenntnisse

Posted by [Knorkell](#) on Sat, 31 Jan 2015 04:31:46 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Könnte man nicht konsequenterweise den Spieß umdrehen und behaupten, dass es gar keine Krankheiten gibt sondern nur körperliche Symptome die wir als Krankheit klassifizieren die aber in Wahrheit nur das Resultat unserer Ängste sind?

Sollte nicht jemand der sein Leben lang panische Angst davor hat eine bestimmte Krankheit zu bekommen, diese dann auch bekommen weil sich die bloße Angst vor ihr in seinem Unterbewusstsein festsetzt und dann physisch manifestiert?

Wozu dann noch gesund leben?

---

Subject: Aw: Der Placebo Effekt - neueste Erkenntnisse

Posted by [benutzer81](#) on Sat, 31 Jan 2015 08:23:51 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Ich denke nicht dass jemand die Verantwortung für Gesundheit oder Krankheit den Ängsten oder Erwartungen des Patienten zuschreiben möchte. Aber die Erwartungshaltung des Menschen (wie er sich selbst begreift) könnte ein weiterer wichtiger und ergänzender Baustein hinsichtlich sämtlicher Therapien werden. Ein Baustein den man bisher vernachlässigt, weil wir nach wie vor der Auffassung sind dass der Körper wie ein Uhrwerk unabhängig von uns funktioniert. Ein Uhrwerk mit dem wir selbst (wer dieses "selbst" auch sein mag) nichts zu tun haben. Ein System auf welches wir nur von außen einen gewissen Einfluss nehmen können (Medikamente, Ernährung, Lebensweise etc...). Wir entdecken an ihm einen "Defekt" und versuchen diesen mit dem "Werkzeug" dass uns zur Verfügung steht, diesen Defekt zu beheben. Kommen wir selbst nicht weiter damit, ziehen wir einen Fachmann zu Rate. Der Körper wird zu einer Maschine. Eine Maschine die "kaputt" ist und die man jetzt "reparieren" muss. Manche distanzieren sich somit völlig von ihrem eigenen Körper und betrachten ihn losgelöst von sich selbst. Im worst case wird er sogar ungewollt zum Feind. Genau an diesem Punkt, hat der Mensch u.U. mehr Einfluss auf sich selbst, als ihm selbst bewusst ist und womöglich entscheiden sich hier auch die Erfolgchancen von Therapien, mögen die Schwankungen auch nur graduell sein.

Medikamente oder Therapien im Allgemeinen - können nicht heilen, das ist völlig unmöglich. Das kann nur der Körper selbst. Medizinische Maßnahmen können lediglich das Umfeld dafür schaffen, die Bedingungen für die Genesung verbessern; manche besser, manche schlechter. Für unser Verständnis heilen aber die Maßnahmen und Eingriffe selbst.

Im ersten Moment scheint es vernachlässigbar, wie der Mensch das betrachtet. Gehen wir aber

mal davon aus, dass der Mensch aus seinem Inneren heraus die Bedingungen für die Genesung ebenso beeinflusst (durch seine Einstellung zu sich selbst und seinem Körper), dann schließt sich der Kreis zum Placebo- oder auch Noceboeffekt.

Um das mal auf eine AGA-Behandlung umzumünzen:

Wenn ich eine Therapie durchführe (mit welchem Wirkstoff auch immer) und dann täglich vor dem Spiegel stehe und meine "scheiß Haare" betrachte, diesen "verdammten Haarausfall" verfluche und damit beginne mich selbst und meinen Körper abzulehnen, dann stelle ich mir unter Umständen selbst ein Bein.

Ich möchte das wohlgerne nicht als Tatsache hinstellen. Es sind Rückschlüsse die ich persönlich aus den Erkenntnissen der Placeboforschung ziehe.

---

---

Subject: Aw: Der Placebo Effekt - neueste Erkenntnisse  
Posted by [benutzer81](#) on Sun, 01 Feb 2015 17:29:30 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Ein kurzes aber recht interessantes Video zum Thema Geist und Körper:

[https://www.youtube.com/watch?v=jFP\\_FWA6G7I](https://www.youtube.com/watch?v=jFP_FWA6G7I)

Treffende Aussage des Sprechers: "Denn wo Stress und Angst herrschen, hat Heilung gar keine Chance"

Nun, AGA-technisch betrachtet ist wohl eher anzuzweifeln dass es sich um eine Krankheit handelt, wobei es vielerlei Spekulationen gibt nachdem das Immunsystem auch eine Rolle im Ausdünnungsprozess spielt.

---

---

Subject: Aw: Der Placebo Effekt - neueste Erkenntnisse  
Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Sun, 08 Feb 2015 00:24:47 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

benutzer81 schrieb am Fri, 30 January 2015 06:40 cyclonus schrieb am Wed, 28 January 2015 09:49

Andersrum wird aber ein Schuh draus: Der Noceboeffekt haut bei Fin voll rein, wenn man sich extrem verrückt macht und zu viele Horrorstorsys liest.

Ein Großteil der Anwender konzentriert sich nicht auf das Haarwachstum sondern auf den Haarausfall. Was die ständige Angst davor im Körper anrichtet, braucht man wohl nicht näher zu erläutern. Stresshormone die dabei entstehen steuern ihren Teil dazu bei.

---

---



Subject: Aw: Der Placebo Effekt - neueste Erkenntnisse

Posted by [Trinitas](#) on Sun, 08 Feb 2015 14:06:02 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

@Knorkell

Zitat: Könnte man nicht konsequenterweise den Spieß umdrehen und behaupten, dass es gar keine Krankheiten gibt sondern nur körperliche Symptome die wir als Krankheit klassifizieren die aber in Wahrheit nur das Resultat unserer Ängste sind?

Sollte nicht jemand der sein Leben lang panische Angst davor hat eine bestimmte Krankheit zu bekommen, diese dann auch bekommen weil sich die bloße Angst vor ihr in seinem Unterbewusstsein festsetzt und dann physisch manifestiert?

Wozu dann noch gesund leben?

Kann man nicht. Zumindest nicht pauschal und verallgemeinernd.

Sonst müsste man hergehen und ja in der Tat sämtliche schädlichen Umwelteinflüsse direkt oder indirekt, hätten Verletzungen, hätten Unfälle oder andere externe Einflüsse als Ursachen für Erkrankungen ausschließen.

Somit wären zum Beispiel (absurderweise) Menschen, die hohen Dosen von Radioaktivität ausgesetzt waren selbst schuld, dass sie erkranken- weil sie offenbar aus purer Angst die Symptome bekamen. Wie sollte das eigentlich gehen- gerade bei menschen, die vorher gar nicht wußten, was Radioaktivität ist und was eine Kontamination organisch anrichtet?

Erst recht deren schon krank zur Welt kommenden Nachkommen... hatten die dann schon im Mutterleib Phobien entwickelt? Das wäre eine kognitive Meisterleistung im Abstrahieren für einen Embryo- also wissenschaftliches Neuland....was wir hier betreten ?

---

Subject: Aw: Der Placebo Effekt - neueste Erkenntnisse

Posted by [benutzer81](#) on Sun, 08 Feb 2015 17:14:30 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Auch wenn sich das esoterisch anhören sollte, Heilung und Gesundheit ist m.E. ein Prozess der Innen wie Außen gleichermaßen stattfindet, nur wird dem "Innen" nun wesentlich mehr Beachtung geschenkt als das bisher der Fall war, was eine logische Konsequenz ist. Innen und Außen wird immer in entweder oder kategorisiert, dabei ist es ein sowohl als auch und sollte immer zusammen behandelt werden (was auch zunehmend getan wird)

Die Arbeit mit dem "Innen" ist im Gegensatz zu äußerlichen Therapien (Behandlungen die von außen eingeleitet werden) ein sehr subjektiver Prozess und das lässt sich nicht logisch beschreiben. Bei Spontanheilungen von schweren Krankheiten beispielsweise, lässt sich so gut wie nie eine Gemeinsamkeit finden. Die einzige Gemeinsamkeit die diesen Heilungen zu Grunde liegt, ist ein jeweils sehr individueller, subjektiver Erlebens- und Erfahrungsprozess der in einer völlig neuen Sichtweise über sich selbst, die Krankheit und das Leben mündet, oft verbunden mit radikalen Wechslen der Lebensführung.

Warum Ängste vor Krankheiten nicht automatisch zu diesen führen? Ich denke das kommt daher dass Ängste nicht mit Überzeugungen gleichzusetzen sind. Andauernde Ängste können den Körper und das Immunsystem zwar schwächen aber ich denke hier gibt es



natürliche Filter/Barrieren bzw. "Schutzsysteme" in unserer Psyche, die sehr gut in der Lage sind Ängste von Überzeugungen zu trennen (wäre ja mehr als unvorteilhaft wenn sich alle Gedanken/Ängste gleich im Körper niederschlagen würden - zudem haben Ängste ja auch eine positive Schutzfunktion).

Aber es scheint eine Grenze zu geben; aber welcher der Körper/das Unbewusste/die Selbstheilungskräfte (oder wie man es auch immer nennen möchte) nicht mehr filtert sondern nur noch ausführt und etwas als real annimmt. Das scheint wohl der Bereich der Überzeugungen zu sein.

Aus dem Bereich der Verhaltenspsychologie kennen wir dieses Phänomen schon lange - selbsterfüllende Prophezeihungen. Das Unbewusste hat die Tendenz, Überzeugungen für uns wahr werden zu lassen. Bin ich davon überzeugt dass die Welt voller schlechter Menschen ist die mich nur abzocken wollen, so erhöhe ich die Wahrscheinlichkeit um ein vielfaches dass mir das auch tatsächlich passiert. Das Unbewusste führt hier nur noch aus, es nimmt die Überzeugung an. Es lässt mich überall diese "schlechten Menschen" sehen und manövriert mich regelrecht in Situationen in denen mir selbst schlechtes durch andere wiederfahren wird (was ja oftmals nur Ansichtssache ist). Warum sollte dieser Mechanismus nur außerhalb des Menschen greifen?

Natürlich muss man sich die Frage stellen, weshalb nun auch Placebos wirken können - von denen die Patienten sogar wissen dass es sich um solche handelt. Wie kann ein Patient eine Überzeugung entwickeln obwohl er weiß, dass sich keine Wirkstoffe darin befinden? Für mich lässt sich das nur dadurch beantworten, dass wir selbst nicht genau wissen was unsere innersten Überzeugungen überhaupt sind. Wir glauben oft sogar Überzeugungen zu haben, wobei wir tief in unserem Inneren etwas völlig anderes glauben. Manche Überzeugungen sind derart tief eingegraben, dass wir bewusst gar nicht darauf zugreifen können. Und ebenso können sich auch Überzeugungen unbewusst entwickeln, obwohl es den bewussten Anschein hat, als gäbe es dafür gar keinen Grund.

---

Subject: Aw: Der Placebo Effekt - neueste Erkenntnisse

Posted by [Trinitas](#) on Sun, 08 Feb 2015 18:51:23 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

@benutzer81

wem hast Du nun eigentlich geantwortet?

Zitat:Bin ich davon überzeugt dass die Welt voller schlechter Menschen ist die mich nur abzocken wollen, so erhöhe ich die Wahrscheinlichkeit um ein vielfaches dass mir das auch tatsächlich passiert. Das Unbewusste führt hier nur noch aus, es nimmt die Überzeugung an. Es lässt mich überall diese "schlechten Menschen" sehen und manövriert mich regelrecht in Situationen in denen mir selbst schlechtes durch andere wiederfahren wird (was ja oftmals nur Ansichtssache ist).

Na ganz so ausschließlich kann man das auch nicht betrachten, sonst würde es ja dem

gesunden Menschenverstand bzw. gesunder Skepsis auf Grund von gemachten Erfahrungen die Berechtigung mehr oder weniger absprechen.

Zitat:Für mich lässt sich das nur dadurch beantworten, dass wir selbst nicht genau wissen was unsere innersten Überzeugungen überhaupt sind. Wir glauben oft sogar Überzeugungen zu haben, wobei wir tief in unserem Inneren etwas völlig anderes glauben. Manche Überzeugungen sind derart tief eingegraben, dass wir bewusst gar nicht darauf zugreifen können. Und ebenso können sich auch Überzeugungen unbewusst entwickeln, obwohl es den bewussten Anschein hat, als gäbe es dafür gar keinen Grund. Ich glaube, hier mußt Du besser erklären, wie Du das meinst. Wie wäre es mit Beispielen?

---

Subject: Aw: Der Placebo Effekt - neueste Erkenntnisse

Posted by [mike](#). on Sun, 08 Feb 2015 19:03:59 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Zitat:

Aus dem Bereich der Verhaltenspsychologie kennen wir dieses Phänomen schon lange - selbsterfüllende Prophezeihungen. Das Unbewusste hat die Tendenz, Überzeugungen für uns wahr werden zu lassen. Bin ich davon überzeugt dass die Welt voller schlechter Menschen ist die mich nur abzocken wollen, so erhöhe ich die Wahrscheinlichkeit um ein vielfaches dass mir das auch tatsächlich passiert. Das Unbewusste führt hier nur noch aus, es nimmt die Überzeugung an. Es lässt mich überall diese "schlechten Menschen" sehen und manövriert mich regelrecht in Situationen in denen mir selbst schlechtes durch andere wiederfahren wird (was ja oftmals nur Ansichtssache ist). Warum sollte dieser Mechanismus nur außerhalb des Menschen greifen?

man bekommt das was man will ... das unbewusstsein greift manchmal sogar mehr als das bewusstsein.

man strahlt vieles richtig aus...

dieser mechanismus kann auch sehr positiv genutzt werden.

---

Subject: Aw: Der Placebo Effekt - neueste Erkenntnisse

Posted by [benutzer81](#) on Sun, 08 Feb 2015 19:30:29 GMT

Trinitas schrieb am Sun, 08 February 2015 19:51 @benutzer81

wem hast Du nun eigentlich geantwortet?

War eigentlich nur allgemein in die Runde geworfen

Zitat:

Zitat:Bin ich davon überzeugt dass die Welt voller schlechter Menschen ist die mich nur abzocken wollen, so erhöhe ich die Wahrscheinlichkeit um ein vielfaches dass mir das auch tatsächlich passiert. Das Unbewusste führt hier nur noch aus, es nimmt die Überzeugung an. Es lässt mich überall diese "schlechten Menschen" sehen und manövriert mich regelrecht in Situationen in denen mir selbst schlechtes durch andere wiederfahren wird (was ja oftmals nur Ansichtssache ist).

Na ganz so ausschließlich kann man das auch nicht betrachten, sonst würde es ja dem gesunden Menschenverstand bzw. gesunder Skepsis auf Grund von gemachten Erfahrungen die Berechtigung mehr oder weniger absprechen.

Natürlich, ganz so starr ist dieses System natürlich nicht, das abwägen findet ständig statt. Doch je fester sich etwas als Überzeugung eingebrannt hat, umso schwieriger wird es für uns, unsere Wahrnehmungsfilter zu ändern.

Zitat:

Zitat:Für mich lässt sich das nur dadurch beantworten, dass wir selbst nicht genau wissen was unsere innersten Überzeugungen überhaupt sind. Wir glauben oft sogar Überzeugungen zu haben, wobei wir tief in unserem Inneren etwas völlig anderes glauben. Manche Überzeugungen sind derart tief eingegraben, dass wir bewusst gar nicht darauf zugreifen können. Und ebenso können sich auch Überzeugungen unbewusst entwickeln, obwohl es den bewussten Anschein hat, als gäbe es dafür gar keinen Grund.

Ich glaube, hier mußt Du besser erklären, wie Du das meinst. Wie wäre es mit Beispielen?

Geht um teils ganz alltäglich banale Dinge. Beispielsweise kann ich glauben, dass ich überzeugt bin dass ich eine bestimmte Art der Lebensführung für richtig halte und genau das auch möchte (zb. Familie, gut bezahlter Job, Häuschen im Grünen etc..) aber unbewusst setze ich das vielleicht mit dem Entzug von Freiheit und Selbstbestimmung gleich und halte eine völlig andere Lebensführung für richtig (Wanderarbeiter in Tibet oder weiß der Geier was ).

Dabei geht es um Überzeugungen die ich glaube zu haben, weil sie gesellschaftlichen Normen entsprechen und überall für gut befunden werden. Ich rede mir dann auch ein, genau das zu

wollen wobei ich unbewusst komplett anders gestrickt bin.

Es kann aber auch sein, dass ich diese unbewusste Überzeugung erst erworben habe. Ich sehe zerüttelte Familien, beobachte Familienväter die sich zwischen Familie und Job aufreiben. Ich sehe Manager die sich von einem Burnout zum nächsten schleppen usw... Ich denke mir bewusst zwar nichts dabei und glaube das neutral aufzunehmen aber unbewusst werden Rückschlüsse aus diesen Wahrnehmungen geschlossen und so ein derartiges Leben als negativ klassifiziert. Ich habe das bewusst vielleicht nie durchgekaut, merke aber dass ich Blockaden habe und sich schlechte Gefühle breit machen wenn ich dieses Leben anstrebe.

So lässt sich für mich auch der Placeboeffekt erklären obwohl die Probanden wissen dass keine Wirkstoffe enthalten sind. Das ganze Umfeld (Studienbedingungen, Ärzte, Pillengläser, Instrumente, spezifische Beschwerden die es zu behandeln gilt, das Ziel der Beschwerdefreiheit etc...). All diese Reize veranlassen womöglich das Unbewusste der Probanden, Rückschlüsse zu ziehen und es als eine echte Behandlung zu empfinden. Es nimmt dabei am Beweisverfahren des bewussten Verstandes nicht mehr teil und reagiert einfach.

Jetzt hole ich nochmals zur AGA-Behandlung aus: Wer ist überzeugt davon (vor allem wenn er sich einmal quer durchs Forum gelesen hat) dass sich eine AGA behandeln lässt? Hände hoch

---

Subject: Aw: Der Placebo Effekt - neueste Erkenntnisse

Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Sun, 08 Feb 2015 20:29:27 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Also erstmal find ich das ja total witzig, wie sehr ernst das Thema hier von etablierten Usern genommen wird, die noch vor wenigen Jahren der festen Überzeugung waren, dass AGA rein erblich und hormonellbedingt ist und dass man dagegen, außer chemischen Keulen, nichts tun kann.

Ich wurde hier noch vor wenigen Monaten ausgelacht wegen "Heilung durchs Unterbewusstsein" und jetzt nehmt ihr das plötzlich ernst, nur weil Wissenschaftler den Placebo-Effekt nun näher erforscht haben und das Thema stärker in die Mainstream-Medien gelangt ist, was man früher nur in der Esoterik-Ecke der Büchereien fand.

Das find ich wirklich lustig.

Zitat:Somit wären zum Beispiel (absurderweise) Menschen, die hohen Dosen von Radioaktivität ausgesetzt waren selbst schuld, dass sie erkrankten- weil sie offenbar aus purer Angst die Symptome bekamen.

Ja, das könnte tatsächlich so sein!

Oder wie erklärst Du Dir die Tatsache, dass in Tschernobyl heute noch Menschen leben und sogar im verseuchten Boden ihr Gemüse anbauen und sich bester Gesundheit erfreuen?

---

Subject: Aw: Der Placebo Effekt - neueste Erkenntnisse

Posted by [benutzer81](#) on Sun, 08 Feb 2015 20:50:15 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Ab-2008-Norwood-null schrieb am Sun, 08 February 2015 21:29Also erstmal find ich das ja total witzig, wie sehr ernst das Thema hier von etablierten Usern genommen wird, die noch vor wenigen Jahren der festen Überzeugung waren, dass AGA rein erblich und hormonellbedingt ist und dass man dagegen, außer chemischen Keulen, nichts tun kann.

Ich wurde hier noch vor wenigen Monaten ausgelacht wegen "Heilung durchs Unterbewusstsein" und jetzt nehmt ihr das plötzlich ernst, nur weil Wissenschaftler den Placebo-Effekt nun näher erforscht haben und das Thema stärker in die Mainstream-Medien gelangt ist, was man früher nur in der Esoterik-Ecke der Büchereien fand.

Das find ich wirklich lustig.

Zitat:Somit wären zum Beispiel (absurderweise) Menschen, die hohen Dosen von Radioaktivität ausgesetzt waren selbst schuld, dass sie erkrankten- weil sie offenbar aus purer Angst die Symptome bekamen.

Ja, das könnte tatsächlich so sein!

Oder wie erklärst Du Dir die Tatsache, dass in Tschernobyl heute noch Menschen leben und sogar im verseuchten Boden ihr Gemüse anbauen und sich bester Gesundheit erfreuen?

Das Thema soll hier nüchtern und sachlich besprochen werden und nicht nach dem Schema "Juhu ich lass mir neue Organe wachsen" auseinandergerissen werden. Zudem ist die AGA erblich und wahrs. auch hormonell bedingt, da ändert auch das Leugnen nichts dran. Es geht in erster Linie um die Zusammenhänge zwischen Psyche und Körper bzw. auch um den Einfluss auf medikamentöse Behandlungen. Du bist genauso in der "entweder oder" Fraktion angesiedelt wie diejenigen, die die Psyche als Einflussfaktor strikt ablehnen. Du bist also nicht besser als diejenigen, gegen die du dich immer auflehnt mit deinen wildesten Theorien die du hier als Tatsachen versuchst hinzustellen (und sich nebenbei alle 2 Wochen ändern)

---

---

Subject: Aw: Der Placebo Effekt - neueste Erkenntnisse

Posted by [Trinitas](#) on Sun, 08 Feb 2015 22:23:50 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

@benutzer81

Zitat:Natürlich, ganz so starr ist dieses System natürlich nicht, das abwägen findet ständig statt. Doch je fester sich etwas als Überzeugung eingebrannt hat, umso schwieriger wird es für uns, unsere WahrnehmungsfILTER zu ändern.

Ich denke, dass es ziemlich schwer ist, beides voneinander trennen zu können, und sei es auch bloß theoretisch- das eine bedingt und beeinflusst das andere. Zudem spielen noch Wahrnehmungen und Erfahrungsmuster stark hinein, die wir in tiefster Kindheit gemacht, uns aber nicht mehr daran erinnern können- also individuelle Prägungsmuster.

Aber prinzipiell stimmt es schon, dass ein verinnerlichtes System gern als Schablone angelegt wird, um daran abzugleichen, wie man sich zur jeweiligen Situation verhalten wird.

Ich denke aber auch, dass das jederzeit gleichzeitig erweitert und aktualisiert wird- es wäre ja schlimm, wenn es nicht so wäre bzw. täten mir diese Menschen persönlich leid.

Ich denke da ähnlich, dass die selbsterfüllende Prophezeiung mehr eine Sache der inneren Einstellung und somit wie Mike. Das schon sagte, sich auf das eigene Verhalten, die Körpersprache (unbewußt ausgesendete Signale), auf das Timbre der Stimme auswirkt und damit automatisch in Wechselwirkung mit dem Gegenüber tritt, der seinerseits unbewußt darauf reagiert.

Natürlich spielt auch der erste Eindruck eine Rolle-z.B. ob man sich sympatisch ist.

Dass man damit quasi Unglück anzieht oder nur Pech hat, daran glaube ich nicht- sondern an die Interaktion mit dem Umfeld und die gegenseitige unbewußte ständige Beeinflussung. Das somit auch ein Verlauf beeinflusst werden kann, ist klar.

Was ich genauso sehe wie Du, ist die Auswirkung eines persönlichen Konfliktes, der sich aus dem Widerspruch ergibt oder ergeben kann, zwischen unbewußt oder frühkindlich angelegten Mustern von Wohlbefinden und dem Bestreben, gesellschaftlichen Erwartungen und Normen -so blöd diese auch sein können- zu entsprechen- um scheinbar anerkannt und gemocht zu werden. Denn Anerkennung und Liebe sind wesentliche Triebkräfte.

Zitat:Jetzt hole ich nochmals zur AGA-Behandlung aus: Wer ist überzeugt davon (vor allem wenn er sich einmal quer durchs Forum gelesen hat) dass sich eine AGA behandeln lässt? Hände hoch

Ich. Ich gehe sogar noch weiter und stelle die Behauptung auf, dass alles geheilt werden kann. Ich sage damit nicht: heute.

Ich weiß, das war jetzt nicht besonders hilfreich

Andererseits ist es auch müßig, zu versuchen der Zukunft vorzeitig abzutrotzen, was irgendwann ohnehin kommt. Wir wissen eben zu wenig und sind andererseits vom Wohlwollen bzw. Profitdenken der Pharmas abhängig.

Was Du ansprachst- der Gang in die Natur, um ihr abzulauschen, was uns evt. verloren gegangen ist oder bestimmte Naturvölker noch haben- diese Lebensweise steht der unseren quer entgegen. Im Gegenteil- momentan zerstören wir mehr und mehr das, was uns evt. gesund erhalten könnte und nennen dieses statt dessen "Fortschritt".

Zum Glück betrifft der innere Konflikt, den das auslöst, auch die Pharmaleute- zumindest ist das gerecht- sonst wären man wahrscheinlich völlig verblödet und verkrustet, wenn das nicht wenigstens unbewußt eine Saite anschwingen sollte.

---

Subject: Aw: Der Placebo Effekt - neueste Erkenntnisse

Posted by [Trinitas](#) on Sun, 08 Feb 2015 22:33:44 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

@Ab-2008-Norwood-null

Zitat:Ja, das könnte tatsächlich so sein!

Oder wie erklärst Du Dir die Tatsache, dass in Tschernobyl heute noch Menschen leben und sogar im verseuchten Boden ihr Gemüse anbauen und sich bester Gesundheit erfreuen?

Du machst es Dir aber auch ein wenig leicht- Du vergißt bei der Argumentation einfließen zu lassen, dass es sich dabei um Menschen handelt (Strahlenopfer), die nichts über

Radioaktivität wissen und die Folgen davon. Wovor sollten die vorher Angst gehabt haben?

Denke nur an Japan 1945 oder an die amerikanischen Soldaten, welche als Versuchskarnickel



durch die Wüste gejagt wurden oder denke an Marie Curie- die es vorher auch nicht wußte, nicht wissen konnte.

Das ist wohl kaum möglich- es ist einfach eine direkte Folge.

Du kannst Naturgesetze- in Deiner derzeitigen Entwicklungsform zumindest- nicht einfach wegdenken.

Zitat:Also erstmal find ich das ja total witzig, wie sehr ernst das Thema hier von etablierten Usern genommen wird, die noch vor wenigen Jahren der festen Überzeugung waren, dass AGA rein erblich und hormonellbedingt ist und dass man dagegen, außer chemischen Keulen, nichts tun kann.

So ist es ja auch nicht gerade- siehst Du hier sehr viele verschiedene Beitrags-Beteiligungen? Ich nicht. Ich kann auch nicht sehen, dass jemand, der vorher nicht aufgeschlossen war bzw. Themen komplett ablehnt und ausblendet, nun plötzlich anfängt, darüber nachzudenken. Sieh es doch realistisch- es ist ohnehin ein Prozess, man kann nichts erzwingen.

---

Subject: Aw: Der Placebo Effekt - neueste Erkenntnisse

Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Sun, 08 Feb 2015 23:12:05 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

benutzer81 schrieb am Sun, 08 February 2015 21:50Ab-2008-Norwood-null schrieb am Sun, 08 February 2015 21:29Also erstmal find ich das ja total witzig, wie sehr ernst das Thema hier von etablierten Usern genommen wird, die noch vor wenigen Jahren der festen Überzeugung waren, dass AGA rein erblich und hormonellbedingt ist und dass man dagegen, außer chemischen Keulen, nichts tun kann.

Ich wurde hier noch vor wenigen Monaten ausgelacht wegen "Heilung durchs Unterbewusstsein" und jetzt nehmt ihr das plötzlich ernst, nur weil Wissenschaftler den Placebo-Effekt nun näher erforscht haben und das Thema stärker in die Mainstream-Medien gelangt ist, was man früher nur in der Esoterik-Ecke der Büchereien fand.

Das find ich wirklich lustig.

Zitat:Somit wären zum Beispiel (absurderweise) Menschen, die hohen Dosen von Radioaktivität ausgesetzt waren selbst schuld, dass sie erkrankten- weil sie offenbar aus purer Angst die Symptome bekamen.

Ja, das könnte tatsächlich so sein!

Oder wie erklärst Du Dir die Tatsache, dass in Tschernobyl heute noch Menschen leben und sogar im verseuchten Boden ihr Gemüse anbauen und sich bester Gesundheit erfreuen?

Das Thema soll hier nüchtern und sachlich besprochen werden und nicht nach dem Schema "Juhu ich lass mir neue Organe wachsen" auseinandergerissen werden. Zudem ist die AGA erblich und wahrs. auch hormonell bedingt, da ändert auch das Leugnen nichts dran. Es geht in erster Linie um die Zusammenhänge zwischen Psyche und Körper bzw. auch um den Einfluss auf medikamentöse Behandlungen. Du bist genauso in der "entweder oder" Fraktion angesiedelt wie diejenigen, die die Psyche als Einflussfaktor strikt ablehnen. Du bist also nicht besser als diejenigen, gegen die du dich immer auflehntest mit deinen wildesten Theorien die du hier als Tatsachen versuchst hinzustellen (und sich nebenbei alle 2 Wochen ändern)



Zum Thema erblich bedingt empfehle ich Dir folgendes Video.  
Der Zellforscher Bruce Lipton hat herausgefunden, dass die Gene durch unsere Gedanken bestimmt werden!  
Mit anderen Worten: Mit dem Placebo-Effekt können wir unsere DNA verändern.  
<https://www.youtube.com/watch?v=yDCXMKMYE-Y>

---

---

Subject: Aw: Der Placebo Effekt - neueste Erkenntnisse  
Posted by [Trinitas](#) on Mon, 09 Feb 2015 15:36:13 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

@Ab-2008-Norwood-null  
Zitat:Der Zellforscher Bruce Lipton hat herausgefunden, dass die Gene durch unsere Gedanken bestimmt werden!  
Mit anderen Worten: Mit dem Placebo-Effekt können wir unsere DNA verändern.  
Was theoretisch aus einer Ableitung heraus möglich scheint, muß aber deswegen in der Praxis nicht so ohne weiteres möglich sein- erst recht nicht, so ganz ohne Übung oder Anleitung.

Dem steht schon entgegen, dass wir alle ständig äußeren Reizen ausgesetzt sind, also auf die Umgebung, die auf uns einwirkt, die Umwelt reagieren müssen.  
Du wirst also mit einem Zustand konfrontiert, der auch von anderen gestaltet, mitbestimmt und definiert wird.  
Sich dem dauerhaft zu entziehen und in eine- was weiß ich- häufige mentale Versenkung/ säubernde Meditation zu begeben, dürfte ziemlich schwer sein. Erst recht, wenn man in einem abhängigen Erwerbsverhältnis steht.  
Ich glaube, jede Woche mal so sonntags zwischen 14.00 und 17.00 Uhr- das allein reicht nicht.  
Oder willst Du ein Placebo schlucken, wo auf der Verpackung draufsteht- verändert DNA?

---

Subject: Aw: Der Placebo Effekt - neueste Erkenntnisse  
Posted by [benutzer81](#) on Tue, 10 Feb 2015 18:22:22 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Trinitas schrieb am Sun, 08 February 2015 23:33@Ab-2008-Norwood-null  
Zitat:Ja, das könnte tatsächlich so sein!  
Oder wie erklärst Du Dir die Tatsache, dass in Tschernobyl heute noch Menschen leben und sogar im verseuchten Boden ihr Gemüse anbauen und sich bester Gesundheit erfreuen?  
Du machst es Dir aber auch ein wenig leicht- Du vergißt bei der Argumentation einfließen zu lassen, dass es sich dabei um Menschen handelt (Strahlenopfer), die nichts über Radioaktivität wissen und die Folgen davon. Wovor sollten die vorher Angst gehabt haben?  
Denke nur an Japan 1945 oder an die amerikanische Soldaten, welche als Versuchskarnickel durch die Wüste gejagt wurden oder denke an Marie Curie- die es vorher auch nicht wußte, nicht wissen konnte.

Das ist wohl kaum möglich- es ist einfach eine direkte Folge.  
Du kannst Naturgesetze- in Deiner derzeitigen Entwicklungsform zumindest- nicht einfach wegdenken.

Das ist das Problem an Leuten wie Norwood und all den Leuten die damit gutes Geld machen. Sie reißen die Thematik völlig aus dem Zusammenhang und missbrauchen sie. Suggestiert wird, dass es so etwas wie Naturgesetze gar nicht gibt und sich alles mit dem "Geist" lösen lässt - nur bleiben die Beweise dafür seltsamerweise aus.

Durch solche Ansichtsweisen entstehen Aussagen wie "es gibt keine AGA". Die Naturgesetze müssen aber akzeptiert werden und auch deren Folgen daraus (Erbkrankheiten). Das einzige was man machen kann, ist die Naturgesetze zu beeinflussen indem man sie "lenkt", neue "Signale" in ein System "einpflanzt". Genau das geschieht ja durch medizinische Eingriffe - es wird letztendlich ein Informationsfluss durch neue Signale ergänzt/unterbrochen/umgelenkt um ein Ergebnis zu erreichen und das funktioniert bei vielen Krankheiten sehr gut. Das einzige was beim Thema Placeboeffekt/Psychosomatik/Psychoneuroimmunologie etc.. noch hinzukommt ist die Tatsache, dass auch die Gedankenwelt des Patienten in dieses natürliche System eingreifen und es in einem gewissen Maße auch beeinflussen kann - aber nur wenn der Körper versteht was von ihm verlangt wird. Wie das genau funktioniert, haben wir jedoch noch lange nicht verstanden. Was sich m. E. durch bisherige Erkenntnisse jedoch ableiten lässt ist, dass es eine entscheidende Rolle spielt wie man sich selbst und seinen Körper wahrnimmt. Der Körper wird nicht "verstehen", wenn wir ihn als Gegner betrachten - aber genau diese Haltung fördert unser noch sehr mechanistisches Weltbild zu Tage und kann Therapien womöglich entscheidend beeinflussen (genau das hatte ich auch hinsichtlich AGA-Behandlungen gemeint).

Beim Thema Akzeptanz von Naturgesetzen lässt sich übrigens bei den sog. Spontanheilungen noch eine weitere Gemeinsamkeit entdecken: Fast immer hört man von diesen Patienten dass sie zu einem Punkt gelangt sind, an dem sie ihre Krankheit angenommen und akzeptiert haben - gar als einen Teil von sich betrachtet haben. Sie haben aufgehört es als einen Feind zu betrachten, den es zu bekämpfen gilt (was sicherlich in einer lebensbedrohlichen Lage alles andere als leicht ist diesen psychischen Zwiespalt hinzubekommen). Sie haben ihr Schicksal zwar akzeptiert dennoch zeitgleich eine Art "Übereinkommen" mit ihrer Krankheit beschlossen. Diese Akzeptanz scheint ein weiterer Schlüssel zu sein.

---

Subject: Aw: Der Placebo Effekt - neueste Erkenntnisse  
Posted by [Trinitas](#) on Tue, 10 Feb 2015 18:56:32 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

@benutzer81

Zitat: Sie haben aufgehört es als einen Feind zu betrachten, den es zu bekämpfen gilt (was sicherlich in einer lebensbedrohlichen Lage alles andere als leicht ist diesen psychischen Zwiespalt hinzubekommen). Sie haben ihr Schicksal zwar akzeptiert dennoch zeitgleich eine Art "Übereinkommen" mit ihrer Krankheit beschlossen. Diese Akzeptanz scheint ein weiterer Schlüssel zu sein.

Davon habe ich auch gehört. Zusammen mit dieser Akzeptanz- welche ganz bestimmt auch etwas ausgelöst hat- und einer völlig veränderten Lebensweise gelang einigen Patienten,

welche offiziell als austherapiert, nicht weiter behandelbar galten und im Grund nur noch warten durften, die vollständige Genesung.

Ein Arzt- der mittlerweile ins Ausland gegangen ist- sprach in diesem Zusammenhang auch davon, dass der Körper die Krankheit braucht, um zu genesen, dazu ist auch die Akzeptanz und das Erreichen der Krisis wesentlich. Er meinte, dass die medikamentöse Behandlung der Symptome, welche in der Folge die körperliche Reaktion und damit die Krisis verhindern, seiner Meinung nach der falsche Weg seien. Dafür erntete er massive Kritik und verließ das Land. Wahr ist auch, dass Patienten, die genau darauf vertrauten, später an der Krankheit bzw. exakterweise den körperlichen Folgen, welche verursacht werden, verstarben. Ob diese Patienten in einem frühen Stadium mit Mitteln der "anerkannten" Schulmedizin hätten geheilt werden können, weiß man natürlich auch nicht.

Aber ich denke schon, dass die innere Haltung, welche Blockaden erzeugen kann, bei Lösung dieser Blockaden massive Selbstheilungskräfte aktivieren kann. Offenbar so massiv, dass sie selbst bei bereits aufgegebenen Patienten das Ruder komplett herumreißen können und das in kurzer Zeit. Das finde ich schon sehr beachtlich, um nicht zu sagen, fantastisch.

Es gibt diese Fälle ja nachgewiesenerweise- auch wenn es nicht nicht gigantisch hohe Zahlen sind- aber es gibt sie.

---

Subject: Aw: Der Placebo Effekt - neueste Erkenntnisse  
Posted by [benutzer81](#) on Tue, 10 Feb 2015 19:09:08 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Dabei meine ich nicht unbedingt die Patienten, die der Schulmedizin abgeschworen hatten. Was oft außer Acht gelassen wird sind die Patienten, die mit der Schulmedizin gesund wurden. Auch hier gibt es viele Berichte über diese innerlichen Wendepunkte - mit welchen zeitgleich auch der Erfolg der Therapie einsetzte (berichtet wird natürlich überwiegend von den spektakulären Heilungen die ohne Schulmedizin geschahen - halte das für den völlig falschen Fokus; weil er wieder zu diesem pro und contra Schulmedizin führt)

---

Subject: Aw: Der Placebo Effekt - neueste Erkenntnisse  
Posted by [Trinitas](#) on Wed, 11 Feb 2015 19:14:16 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

@Benutzer81

Zitat:Dabei meine ich nicht unbedingt die Patienten, die der Schulmedizin abgeschworen hatten. Das meinte ich auch nicht. Ich bezog mich auf Berichte von genesenden Patienten, die nicht der Schulmedizin abgeschworen hatten, sondern von dieser bereits als "austherapiert" aufgegeben wurden. Das ist ein Unterschied.

Allein die Tatsache, dass es solche- wenn auch sehr seltene- Heilungen gibt, legt doch nahe, dass die klassische Medizin an dieser Stelle auch vor einem Rätsel steht und begreift/ zwangsläufig daran begreifen muß, dass viele Mechanismen eben noch völlig unbekannt sind.

In gewisser Weise finde ich das auch beruhigend, denn bei aller Ohnmacht bedeutet das gleichzeitig, dass noch sehr viel möglich ist, was man nur noch nicht erkannt hat und zu nutzen weiß.

Es wird, wie alles andere auch, seine Zeit brauchen und sicher auch Pioniere, wie eben damals Semmelweis, Robert Koch welche waren oder Röntgen oder wie sie alle heißen.

---

Subject: Aw: Der Placebo Effekt - neueste Erkenntnisse  
Posted by [benutzer81](#) on Thu, 12 Feb 2015 09:56:48 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Ab-2008-Norwood-null schrieb am Mon, 26 January 2015 18:31 Auch die Gene kann man durch Gedanken verändern, wie der Zellforscher Bruce Lipton herausgefunden hat:  
[https://www.youtube.com/watch?v=J\\_cgEru\\_rXE](https://www.youtube.com/watch?v=J_cgEru_rXE)

Bruce Lipton hatte gute Ansätze zu diesem Thema und war sicherlich einmal mit wissenschaftlichem Forschergeist und Eifer dahinter, was er aber mittlerweile treibt ist ein absolutes NoGo. Auch habe ich sein Buch schon einmal gelesen. Bis zu einem gewissen Punkt kann ich ihm folgen. Er veranschaulicht sehr deutlich, dass unsere Gene letztendlich selbst nichts bewirken können (was ja noch sehr in unseren Köpfen verhaftet ist) und dass es darauf ankommt wie diese ausgelesen werden, was wiederum stark von den Reizen der Umwelt abhängig ist (ob Lebensstil oder zu einem gewissen spekulativen Teil auch unsere Wahrnehmung/Bewusstsein).

Sich aber hinzustellen und zu behaupten dass 95% aller Krankheiten hausgemacht seien und der Mensch dafür selbst verantwortlich ist -weil er nach diesen Krankheiten sucht, ist eine Frechheit wenn nicht gar menschenverachtend. Wer solche Theorien als Tatsachen hinstellt, sollte auch in der Lage sein Lösungsvorschläge und Ergebnisse vorzuweisen die seine Aussagen untermauern. Norwood, wo sind diese? Hast du hierfür auch einen link parat? Achja, er scheint auch AGA zu haben.... hatte sicherlich noch keine Zeit sich diese wegzusignalisieren

---

Subject: Aw: Der Placebo Effekt - neueste Erkenntnisse  
Posted by [Yes No](#) on Thu, 12 Feb 2015 12:24:07 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Ab-2008-Norwood-null schrieb am Mon, 26 January 2015 18:31 Auch die Gene kann man durch Gedanken verändern, wie der Zellforscher Bruce Lipton herausgefunden hat  
Allein durch meinen Willen setzt sich mein Geist in Bewegung und Sapho-Saft verleiht den Gedanken Geschwindigkeit. \*g\* scnr

Subject: Aw: Der Placebo Effekt - neueste Erkenntnisse  
Posted by [benutzer81](#) on Sat, 14 Feb 2015 11:01:45 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Trinitas schrieb am Wed, 11 February 2015 20:14@Benutzer81

Es wird, wie alles andere auch, seine Zeit brauchen und sicher auch Pioniere, wie eben damals Semmelweis, Robert Koch welche waren oder Röntgen oder wie sie alle heißen.

Ich denke die Placeboforschung (und ähnliche Forschungsrichtungen) birgt das Potenzial für solch eine Pionierarbeit. Sie könnte sogar den Masterkey enthalten, wenn wir verstehen was im Körper passiert und warum er auf diese Erwartungshaltungen reagiert. Letztendlich geht es immer um Kommunikation und Informationsverarbeitung. Schleuße ich einen biochemischen Wirkstoff in Form eines Medikaments in den Körper, so tue ich letztendlich nichts anderes als ihm Informationen zuzuführen. Nach dem gleichen Prinzip funktioniert m.E. der Placeboeffekt, nur dass in diesem Fall die Informationsübertragung einen Weg geht, den wir noch nicht verstehen. Wenn wir ihn aber verstehen und dabei lernen ihn zielgerichtet einzusetzen, könnte dies einmal sämtliche Wirkstoffe (ob natürlich od. synthetisch) überflüssig machen - wenn nicht gar eine neue medizinische Ära einleiten. Bis dahin ist es aber noch weiter Weg.

Aber was ich generell damit zum Ausdruck bringen möchte: Wir sollten den Einfluss unserer psychischen Verfassung auf den Erfolg von Therapien nicht unterschätzen (ob medikamentös oder alternativ, das spielt gar keine Rolle). Um das nochmals auf eine AGA-Behandlung umzumünzen: Es ist auch wichtig einfach mal loszulassen, insbesondere wenn ich eine Behandlung mit welchem Wirkstoff auch immer durchführe. Dem Körper muss auch mal "Raum" gegeben werden, damit er seine Arbeit machen kann. Jeden Tag vor dem Spiegel zu stehen, sich kritisch zu beobachten und zu kontrollieren, sich ständig verrückt zu machen und jedes Haar zu zählen, könnte einen mehr als negativen Einfluss auf den Erfolg der Behandlung haben. Hier muss ich einfach mal abgeben können (was unserem Ego sehr schwer fällt). Ein Mittel einfach mal nehmen und darauf vertrauen dass der Körper sehr wohl weiß, wie er es richtig einsetzt und dass er auch ohne unsere bewusste Hilfe sehr wohl in der Lage ist, es zielgerichtet zu verwenden. Das ist das hauptsächliche Problem - unser Kontrollwahn.

Wie im oben genannten Beispiel führen wir "Informationen" in Form von Wirkstoffen zu. Damit hat sich der Fall aber nicht erledigt. Wir möchten dem Körper nun auch noch diktieren wie er es verwenden soll und wann wir Ergebnisse erwarten. Das könnte ein entscheidender Fehler sein.

---

Subject: Aw: Der Placebo Effekt - neueste Erkenntnisse  
Posted by [Trinitas](#) on Sun, 15 Feb 2015 14:44:38 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

ist jetzt zwar kein Placebo-Effekt, aber ein ziemlich extremes aber reales Beispiel, wie man mittels Langzeit-Training und viel Willenskraft gezielt direkten Einfluß auf bestimmte Körperfunktionen haben kann, der Name wim Hof sagt einigen bestimmt etwas:

Cooler geht´s nicht- Sechs Stunden im Eis sitzen ohne zu frieren: Der holländische "Iceman"  
Wim Hof gibt Wissenschaftlern Rätsel auf  
<http://www.fr-online.de/panorama/wim-hof--der-iceman-cooler-geht-s-nicht,1472782,4469618.html>

---

---

Subject: Aw: Der Placebo Effekt - neueste Erkenntnisse  
Posted by [benutzer81](#) on Sun, 15 Feb 2015 16:05:21 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Trinitas schrieb am Sun, 15 February 2015 15:44ist jetzt zwar kein Placebo-Effekt, aber ein ziemlich extremes aber reales Beispiel, wie man mittels Langzeit-Training und viel Willenskraft gezielt direkten Einfluß auf bestimmte Körperfunktionen haben kann, der Name wim Hof sagt einigen bestimmt etwas:

Cooler geht´s nicht- Sechs Stunden im Eis sitzen ohne zu frieren: Der holländische "Iceman"  
Wim Hof gibt Wissenschaftlern Rätsel auf  
<http://www.fr-online.de/panorama/wim-hof--der-iceman-cooler-geht-s-nicht,1472782,4469618.html>

Kenne ich, ist ziemlich heftig. Denke aber dass das in die gleiche Kerbe schlägt, auch wenn hier die bewusste Willenskraft und viel Training dahintersteckt.

"Es geht mir nicht darum, seltsame Eiskapriolen zu machen", sagt Hof. Er setzt sich Ziele in an z anderen Regionen: "Ich will der Menschheit helfen und beweisen, dass wir unser Immunsystem beeinflussen können. Dann werden wir in Zukunft alle weniger oft krank."

solche Leute brauchen wir

---

---

Subject: Aw: Der Placebo Effekt - neueste Erkenntnisse  
Posted by [benutzer81](#) on Sun, 15 Feb 2015 16:25:55 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Beim Thema Wim Hof bin nich noch auf einen weiteren interessanten Artikel gestossen:

Zitat: Auch in der Hypnose können Körperfunktionen durch mentale Prozesse beeinflusst werden. Der Sportpsychologe erinnert sich an ein Experiment, bei dem hypnotisierten Probanden eingeredet wurde, dass auf ihrem Arm eine Elektrode klebt und die Stromstärke immer weiter steigt. «Dabei hatten die Patienten statt einer Elektrode nur ein Geldstück auf dem Arm. Trotzdem hatten sie nach der Hypnose an dieser Stelle Brandblasen. Allein die Vorstellung kann eine immense Auswirkung auf den Körper haben.»

<http://www.news.de/panorama/855078339/einmal-eiswuerfel-mit-mensch-drin-bitte/1/>

---

Subject: Aw: Der Placebo Effekt - neueste Erkenntnisse

Posted by [Trinitas](#) on Sun, 15 Feb 2015 16:39:35 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

benutzer81

schon Wahnsinn, was alles umsetzbar ist.

Da stand ja auch folgendes: "...Wenn er sich ins öffentliche Eisfach stellt, erreicht er einen Trancezustand, vergisst seine Umgebung komplett....."

Wahrscheinlich liegt genau hier der Punkt- einmal das Training, welches die Grenze und damit die Art der Wahrnehmung stückchenweise verschiebt und zum anderen der Trancezustand, der die Realität ausblendet. Bleibt zum Schluß die spannende Frage, ob dann daraus folgend die typischen körperlichen Reaktionen sich einstellen, weil die Realität der Umgebung zusammen mit Erfahrungsmustern so vom Gehirn interpretiert werden und damit diese Reaktionen vorgegeben werden- als Selbstschutz- (z.B. Zittern, damit durch Muskelkontraktion Wärme erzeugt wird etc) ?

Es liegt wahrscheinlich an beidem, and er Kombi von mentalem Training und dem Neuerlernen... also dem schrittweisen Training, immer länger und immer kälter.

Aber bei Null Grad Kelvin ist dann auch mal wieder gut

---